

VERANSTALTUNGEN JANUAR 2023

Ausstellung | 09.1.- 27.1. |



Es lebe die Farbe! – Bilder der Künstlerin Katat

Eintritt frei

Für Katat ist ihre Kunst eine Art geschützter Raum. Wie die aus Kissen und Decken gebaute Hütte eines Kindes bietet sie Geborgenheit: Ein Ort von Spiel, Traum und Fantasie, wo man unbefangen sein kann, neugierig und mutig. Ihre Anregungen holt sich Katat aus Natur, Wissenschaft und der Meditation sowie den Werken von Hundertwasser, Chagall und Klee. Unter dem Motto „Es lebe die Farbe“ stellt Katat ihre Bilder erstmalig in Deutschland aus. Geöffnet: mo-fr von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 bis 18 Uhr, zu den Veranstaltungen

Freitag 13.1. | 20:00 Uhr |



Ralph Michael Kiefer – Solo Piano

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Seit Jahren beschenkt Ralph Michael Kiefer Passanten in der Münchner Innenstadt mit Straßenkonzerten. In der Darbietung eigener virtuoser Kompositionen nutzt er das Klavier auch als Schlagzeug. So entsteht ein Puls voller Dynamik. Kiefer schweigt zwischen tranceartigen, sich wiederholenden Rhythmus-elementen und virtuosem Klavierspiel. Die Kritik beschreibt sein Album „Imaginarium“ als „Mischung aus Ambient, Klassik, Jazz und Filmmusik“. Die Kraft seiner Stücke lässt Kiefers Auftritte zu einem Fest der Sinnlichkeit und des Lebens werden.

Samstag 14.1. | 20:00 Uhr |



Duo Norte Sul – Die Rhythmen Brasiliens und Südamerikas

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Wenn Gitarrist Michi Ruzitschka und Pianist Matthias Bublath sich treffen, begegnen sich zwei musikalische Weltreisende. Nach 20 Jahren in Brasilien verbindet Ruzitschka in seinem Spiel auf der sieben-seitigen Gitarre die brasilianische Gitarrentradition mit afrikanischen Elementen und Flamenco-einflüssen. Matthias Bublath kann dagegen auf ein Jahrzehnt als freischaffender Keyboarder in New York zurückblicken. Dort hat er gelernt, alles von Gospel und Latin bis Funk und Jazz durchbuchstabieren zu können. Der Auftritt des so dynamischen wie virtuosens Duos mit Eigenkompositionen und brasilianischen Klassikern feiert die Rhythmen Brasiliens und ganz Südamerikas.

Freitag 20.1. | 20:00 Uhr |



Michi Kern – Der Gitarrenmann aus Übersee spielt Fingerstyle on Steelstring

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Der Gitarrist Michi Kern kommt aus Übersee. Das liegt am Chiemsee. Aus musikalischer Sicht könnte er aber auch von der anderen Seite des großen Teiches stammen. Das liegt an seiner Gitarrentechnik mit Fingerpicking und singendem Ton, die von dort kommt und „really entertaining“ ist. Was bedeutet: gefühlvoll, unterhaltsam, tiefgründig, funky und einfach zum Träumen. „Wow-Faktor“ wegen seiner Virtuosität eingeschlossen. In seinem Spiel glaubt man Bass, Percussion, Melodie, ja eine ganze Band hören zu können. Nicht zuletzt deshalb nennt er seine Kompositionen gern „Songs“, die beim Hören eigene Bilder in das Kopfkino zaubern.

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN JAN./FEBRUAR 2023

Samstag 21.1. | 20:00 Uhr |



Bluewave Quartett – Swing, Latin, World und Eigenes

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Charlotte Hofmann (Saxophon, Gesang), Kai Lauber (Flügelhorn, Gesang, Perkussion), Charly Thomass (Klavier), Manuel Diaz (Kontrabass). - Corona war schlimm für alle, die eine Bühne brauchen, um zu spielen und zu leben. Für das Bluewave Quartett war es aber auch die Gelegenheit, sein Repertoire zu sichten und neu zu denken. So kommen die vier mit frischen Arrangements, vielfarbiger Stimmführung und neuen Klangebenen zurück in die Kultur-Etage. Auf dem Programm stehen groovy-Swing, Latin-Power, Soft-Worldmusic und eigene Kompositionen, gekrönt von solistischen Höhepunkten.

Freitag 27.1. | 20:00 Uhr |

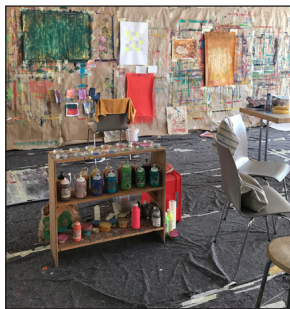


Harald Rüschenbaums Klangland – Immer auf dem Weg ins Neue

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Jonas Brinckmann (sax, bcl), Philipp Weiß (synth), Maruan Sakas (p), Peter Cudek (b), Harald Rüschenbaum (dr, perc).- Eine Reise ins Klangland ist eine Reise in Rhythmus und Klang und obendrein immer ins Neue. Fünf Klasse-Musiker formen mit hoher Gestaltungskraft, Ideenreichtum, Teamgeist und in nicht ganz alltäglicher Besetzung Einflüsse aus Lateinamerika, Afrika, den USA und Europa zu ihrem eigenen Sound. Mal intensiv swingend mit packenden Beats, mal experimentell wie im Labor und immer lebendig: Stets inspiriert von den Größten spielen hier einige der Besten, die München zu bieten hat.

Ausstellung | 30.1.- 17.2. |



Im Reich der Farben – Bilder aus Seminaren von Dagmar Florentine Weiß

Eintritt frei

In den Seminaren von Dagmar Florentine Weiß geht es um freien Ausdruck. Regelmäßig wird ein Raum der Kultur-Etage zum Raum der Möglichkeiten. Auf Papier, an der Wand appliziert, malen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Stehen. Dabei sind sie eingeladen beide Hände zu benutzen. Das Experimentieren mit Kleister und leuchtkräftigen Gouachen bringt die Malenden immer wieder zum Staunen und zum Forschen. „Bilder sprechen die Sprache der Seele“, sagt Weiß. „Manchmal nehmen Dinge auf dem Blatt Gestalt an, die somit erkannt und begriffen werden können“. Nun stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstmals ihre Arbeiten am Ort der Entstehung aus. Geöffnet: mo - fr von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 - 18 Uhr, sowie zu den Veranstaltungen

Sonntag 5.2. | 11:30 Uhr |



animato münchen orchestra spielt Orchesterwerke der Romantik

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Das Konzert des animato münchen orchestra steht ganz im Zeichen der Romantik. Das Ensemble aus so begabten wie begeisterten Amateurmusikern hat die Ouvertüre „Die Hebriden“ (op. 26) und dem 1. Klavierkonzert in f-moll (op.26) von Felix Mendelssohn Bartholdy auf dem Programm. Dazu gibt es als einen besonderen Leckerbissen die seltene gespielte 1. Symphonie der französischen Komponistin Jeanne-Louise Farrenc. Mit diesem Konzert feiert die Dirigentin Ina Stoertzenbach ihren Einstand als neue Leiterin des Orchesters. Als Solist am Klavier konnte Elias Haslauer gewonnen werden.

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2023

VERANSTALTUNGSPROGRAMM KULTUR-ETAGE MESSESTADT JANUAR BIS MÄRZ 2023

Samstag 11.2. | 20:00 Uhr |



Ambrosius Duo – „Und es ward Nacht...“ Sonaten für Violine und Klavier

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Katrin Ambrosius (Violine), Daniela Warter (Klavier). Der Titel „Und es ward Nacht“ geht auf die Uraufführung von César Francks Sonate in A-Dur im Jahr 1886 zurück. Als die Musiker mit der Sonate begannen, dämmerte es und der Saal versank in kurzer Zeit in Dunkelheit. Statt abzubrechen, behielten die Musiker die Nerven und spielten den 1.Satz schneller als ursprünglich von Franck vorgesehen (was diesen veranlasste, die Tempovorschrift für diesen Satz zu ändern). Die verbleibenden drei Sätze musizierten die Künstler auswendig in vollkommener Finsternis. Ähnliche Vorkommnisse bei Aufführungen von Schuberts G-Dur Sonatine und der Sonate in a-moll von Ludwig van Beethoven, die ebenfalls in der Kultur-Etage zu hören sein werden, sind nicht bekannt.

Sonntag 12.2. | 20:00 Uhr |



Ein musikalischer Abend

Eintritt frei

mit Lilian Zamorano, dem Dienstagschor und talentierten Sängerinnen und Sängern, dazu Josef Reßle am Klavier. Wer sie mit Catchatune und Cantares erlebt hat, weiß bescheid: Die aus Brasilien stammende Lilian Zamorano ist eine mitreißende Chorleiterin und Gesangspädagogin. An diesem Abend stellt sie mit dem Dienstagschor ein weiteres Gesangsensemble unter ihrer Leitung vor. Weitere ihrer Schülerinnen und Schüler werden ihr Können zeigen. Unterstützung erhalten sie vom preisgekrönten Jazzpianisten Josef Reßle, der seit Jahren zu Zamoranos musikalischem Kosmos gehört.

Mittwoch 15.2. | 10:00 Uhr |



GUTE GEFÜHLE - Ein Clowns-Theater-Stück über den Umgang mit Gefühlen

Eintritt 5 € pro Person, Ermäßigung auf Anfrage

Mit Susie Wimmer und Andi Schantz. Idee, Konzept, Produktion: Micaela Czisch, Regie: Micaela Czisch, Jaume Villalba, Spielzeit 40 Minuten. - Zauberhaft verspielt und zugleich tief berührend durchleben die beiden Clownsfiguren Lolli und Coco ein Wechselbad der Gefühle. Sie begegnen sich vorsichtig tastend, freudvoll und leidenschaftlich. Mit einfachen Objekten verzaubern sie Raum und Zeit. Im Flow ihrer Spielfreude wenden sie sich den jungen Zuschauer:innen aufmerksam zu. Mit Blicken, Fragen und Einladungen zum gemeinsamen Singen, Lachen und Verstehen. Ein wunderbares Theatererlebnis mit nachhaltiger Wirkung; Ermutigend, einfühlsam und inspirierend.

Freitag 17.2. | 20:00 Uhr |



Vitto Micci – Evergreens, Chansons, Canzoni

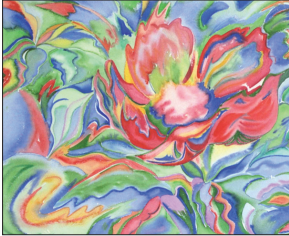
Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Vitto Micci ist eine Legende des alten Schwabing. Bereits in den 50er Jahren spielte er dort als Gitarrist in der Band seiner Schwester Maria Morales zum Tanz. Immer noch fesch nach all den Jahren, singt er heute italienische Canzoni und amerikanische Evergreens aus den 50er, 60er und 70er Jahren. Dabei hat er den Elvis genauso drauf wie den Dean Martin wie den Drupi oder den Celentano. Ein Abend voll gelebter Nostalgie und Italianità.

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR/MÄRZ 2023

Ausstellung | 27.2.- 10.3. |



Esther Appel-Körper: Bewältigter Aufruhr / Gestalt und Betrachtung

Eintritt frei

Esther Appel-Körper sagt: „Im einzelnen Bild versuche ich dynamische und harmonische Kräfte miteinander ins Gleichgewicht zu bringen. Dabei ist der Ausdruck einiger Bilder einmal harmonisch und ruhig, ein andermal aufgewühlt, unruhig, auf dem Wege zur Lösung. So entspringen die „ruhigen“ Bilder nicht der Langeweile oder Einfallslosigkeit, sondern sind Ergebnis des bewältigten Aufruhrs, der im Rahmen der einzelnen Arbeit Gestalt angenommen hat. Aufruhr und Lösung stehen im Wechselspiel miteinander, das keine endgültigen Lösungen kennt.“

Freitag 3.3. | 20:00 Uhr |



Thomas Graf – Singer, Songwriter, Storyteller, feat. Lori Lorenzen (Gitarre)

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Thomas Graf ist ein Singer-Songwriter alter Schule. Ihm und seinen Liedern hört man an, dass er seinen Springsteen, seinen Dylan und seinen Tom Waits kennt. Dabei gelingt es Graf, den Schmelz und das Pathos der alten Zeiten in das Heute zu übertragen. Inzwischen hat er drei Alben eingespielt, dazu die EPs „Hope/Hoffnung“ aus der ersten Corona-Phase und unter dem Eindruck des Ukraine-Krieges „Peace Under Siege“. Letzten Sommer folgte der Grunge-Remix seines Songs „Hey Mister Putin“. Begleitet wird Thomas Graf vom hochversierten Gitarristen Lori Lorenzen, den Etagen-Besucher von Auftritten seines Corazòn-Quartetts kennen.

Samstag 4.3. | 20:00 Uhr |



Hubert Hofherr Quartet – Groovy und funky im Geist des Chicago Blues

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

mit Hubert Hofherr (Blues-Harp), Janine Fontaine (Percussion), Reinhard Soll + Stefan Schubert (Gitarre) - Den Blues und die Mundharmonika hat Hofherr von den besten seiner Generation in Chicago gelernt. Ihn engagierten Musiker wie J.W. Williams, Merle Perkins und Alabama Red für ausgedehnte Tourneen durch die USA, bis die Einwanderungsbehörden dort dieser Karriere ein Ende setzten. Unnachahmlich, wie er sein Instrument singen, röhren und vibrieren lässt. Das hat ihm eine Nominierung zum besten Mundharmonika-Spieler beim Deutschen Blues Award 2022 eingebracht. Das Hubert Hofherr Quartet spielt handverlesene Songs und sensiblen Eigenkompositionen: bluesig, manchmal balladesk, manchmal jazzig, stets „funky und groovy“.

Sonntag 5.3. | 20:00 Uhr |



Rick Hollander Quartett – Beauty is the Standard

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Mit Dr. Brian Levy (sax, fl), Paul Brändle (git), Munguntovch Tsolmonbayar (b) Rick Hollander (dr). Wer Rick Hollander auf der Bühne sieht, könnte glauben, einem Schlagzeuger aus dem Bilderbuch bei der Arbeit zuzuschauen. Nun kommt sein Quartett wieder in die Kultur-Etage mit einem Programm weltweit beliebter Melodien (den titelgebenden Standards). – Jedes von ihnen hat einen Platz im Herzen des Bandleaders. Seit sechs Jahren spielen die hoch virtuosens Musiker zusammen. Als eine der „hardest working bands“ der internationalen Jazz-Szene konnten sie sich den Luxus erlauben, die Arrangements über zahllose Auftritte hinweg zur vollen (und ebenfalls titelgebenden) Schönheit zu entwickeln.

VERANSTALTUNGEN MÄRZ 2023

Dienstag 7.3. | 10:00 Uhr |



Theater Kunstdünger spielt Aus heiterem Himmel

Eintritt: 5 € (Kartenvorbestellung empfohlen)

„Hallo“. – „Hallo“. – „Was ist passiert?“ – „Nichts“. Der Schein trügt: Es passiert eine ganze Menge! Wir treffen auf Schildkröte und ihre Freunde, die sich über ganz alltägliche Dinge unterhalten. Aber über ihren Köpfen braut sich etwas Unheilvolles zusammen ... Theater Kunstdünger ist, so die Presse, „eines der aufregendsten freien Kindertheater in der Region“. Gemeinsam hat das Ensemble Jon Klassens Bilderbuch „Aus heiterem Himmel“ für die Bühne und alle ab 4 Jahren adaptiert. In der Geschichte geht es um Zufälle, Unglück und Glück, Freundschaft und Eifersucht. Auf humorvolle Weise werden große Gefühle verhandelt. Fünf Episoden bauen aufeinander auf. Und die Betrachter*innen sind immer etwas schlauer als die Figuren. Die Schildkröte, das Murmeltier und die Schlange haben „nur“ ihr Bauchgefühl, das sie wie mit einem Kompass durch die Geschichten leitet und sich als großes Glück erweist“.

Freitag 10.3. | 20:00 Uhr |

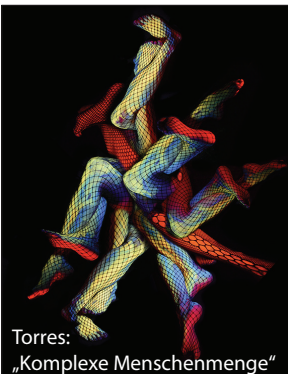


Le Bang Bang – „Greatest Hits Vol. 10“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

(Seit) 2021 feiert das Duo Le Bang Bang Jubiläum. Vor mehr als zehn Jahren fand die erste Begegnung mit dem namensgebenden Urknall statt. Ein spontanes Bar-Konzert führte zu einem ekstatischen Aha-Moment bei Publikum wie Band gleichermaßen: Diese Sängerin! Dieser Bassist! - die Kombination war perfekt und Le Bang Bang geboren. „Bang!“. Das steht für den Moment, wenn alles zu passen scheint, der Kopf ausgeschaltet wird und das dicht-intime Miteinander aus Melodie und Groove die Zeit anhält. In ihrem Programm „Greatest Hits Vol. 10“ präsentieren Stefanie Boltz und Sven Faller genau das: Hits! Genauer gesagt ihre Lieblingssongs von Nirvana bis Billy Holiday. Sie befreien sie von unnötigem Ballast und kleiden sie in überraschende neue Kleider. Die Stimme von Stefanie Boltz läuft Slalom. Sven Faller setzt einen so fetten wie beweglichen Bass-Sound dagegen – mental wie emotional eine völlige Verausgabung. „Bang!“ eben. – Man darf auch „Wow“ sagen! Oder man hält gleich sprachlos den Mund.

Ausstellung | 13.3. - 31.3. |



Torres:
„Komplexe Menschenmenge“

Junge Münchner Künstlerinnen und Künstler stellen aus

Eintritt: frei

Positionen junger Künstler und Künstlerinnen sind in München oft im Stadtzentrum zu sehen. Meistens werden so auch die gleichen Menschen erreicht. Was aber ist mit den Vierteln am Stadtrand? Braucht junge Kunst nicht auch das Publikum dort? Und andersherum: Brauchen nicht auch die Orte am Rand der Stadt junge Kunst, damit Begegnungen entstehen können? Fünf junge Künstler und Künstlerinnen aus München zeigen ihre Arbeiten in der Kultur-Etage der Messestadt. Eine Annäherung. Die Ausstellung wird kuratiert von Ornella Cosenza und zeigt Arbeiten von von Alexandra Dabrowski (mecmoiselle), Andrea Veselá, Eileen Aolani, Fabian Friedrich, Torres (Abbildung: „Komplexe Menschenmenge“) Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 und 18:00 bis 21:00 Uhr, dienstags und donnerstags auch 16:00 bis 18:00 Uhr, sowie zu den Veranstaltungen

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN MÄRZ 2023

Freitag 17.3. | 20:00 Uhr |



Bootleg Twins – Songs From The Past And Today

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Mario Spelthan (Gitarre und Gesang), Wolfgang Iden (Mundharmonika, Gesang)
Auch wenn das Bootlegging im Namen etwas anderes andeuten mag, Mario Spelthan und Wolfgang Iden brennen weder illegal Schnaps noch schmuggeln sie ihn über die Grenze. Vielmehr singen und spielen sie auf Gitarre und Mundharmonika stilecht ungepanzten Blues und Swing der 20er und 30er Jahre, aber auch Urban Chicago Blues'n'Boogie. Ihre Musik klingt mal filigran, mal breitbeinig und robust. Manchmal schleicht sich die eine oder andere Stones-Nummer ins Programm oder es wird mit einem Folksong angereichert.

Samstag 18.3. | 20:00 Uhr |



Das Forstninger Solisten-Ensemble präsentiert „Beschwingte Operette“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Petra Frantz (Sopran), Josephine Hees (Sopran), Christian Krause (Bariton), Karin Wick (Mezzosopran und Leitung).- Szenen aus „Die Csárdásfürstin“, „Die Fledermaus“, „Der Zarewitsch“, „Im Weißem Rößl“ und anderen Operetten versprechen viele Melodien und Gesang. Doch dieser Abend will nicht nur mit schönen Stimmen überzeugen, es wird auch gespielt. - Das Ensemble besteht aus Profis wie Karin Wick, aber auch aus begabten Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern, die Wick in ihrem Musikausbildungszentrum Hohenlinden zur Bühnenreife führt. Sie sagt: „Von den jungen Sängerinnen und Sängern wird verlangt, dass sie Bühnenerfahrung mitbringen“. Sie treten in ausgesuchten Kostümen auf, üben den Umgang mit ausgewählten Requisiten und spielen in eigens angefertigten Bühnenbildern. Dazu singen sie live zu einer aufwändig im Studio eingespielten Musikbegleitung. – Das Publikum darf sich auf eine rundum beschwingte Vorstellung freuen.

Mi 22.+ Do 23.3. | 10:00 Uhr |



Tiefwurzeln (UA*) – Storyperformance von und mit Altenbach + Honsel für alle ab 11

Eintritt: 5 €

Am 18. März 2023 jährt sich die Revolution von 1848 zum 175. Mal. Aus diesem Anlass begeben sich Altenbach + Honsel mit „Tiefwurzeln“ auf eine poetische Spurensuche. In einer Collage aus Geschichten, Liedern und Gedichten erzählen sie von Menschen, die mit Mut, Entschlossenheit und Hoffnung auf die Zukunft für die Ideale von Freiheit, Gleichheit und Selbstbestimmung gekämpft haben – und damit für den Beginn der heutigen Demokratie. Die Produktion wird gefördert vom Kulturreferat der Stadt München. (UA* Uraufführung)

Freitag 24.3. | 20:00 Uhr |



Gerard Conners and Circle Of Friends

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Gerard Conners wurde in der Blues-Stadt St. Louis (Missouri) geboren. Als Kind einer musikalischen Familie wuchs er mit Jazz, Blues und Gospel auf. Als Musiker, Komponist und Autor ist er über 20 Jahre in der Jazz- und Blues-Szene unterwegs. Legenden wie Louis Jordan, Eddie „Lockjaw“ Davis, Yusef Lateef und James Moody prägen seinen einzigartigen Sound auf dem Saxophon – zwischen rau und hochelastisch. Daneben spielt er Klarinette, Querflöte und Mundharmonika. Mit seiner Combo Circle Of Friends präsentiert er eine sanfte Mischung aus Soul, Funk, Jazz und Blues. In seiner Freizeit spielt er unter einer versteckten Eisenbahnbrücke am Heimstettener See (Fidschi).

VERANSTALTUNGEN MÄRZ 2023

Samstag 25.3. | 20:00 Uhr |



Jazzchor Catchatune mit „Orange Coloured Sky“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Josef Reßle (Klavier) und Andreas Kutschera (Percussion)), Leitung: Lilian Zamorano. Mit »Orange Colored Sky« – bekannt durch die New York Voices – swingt der beliebte Münchner Jazzchor durch einen abwechslungsreichen Abend, mal mit ganzem Chor, mal mit Soli, mal in kleineren Ensembles. Von bekannten Latin-Stücken wie »Havana« und »Áqua de Beber« bis zu legendären Jazz-Klassikern wie »I got Rhythm« oder »Birdland«, letzteres im Original-Arrangement für Manhattan Transfer. Die begnadeten Münchner Jazz-Musiker Josef Reßle (Piano) und Andreas Kutschera (Percussion) sind schon für sich ein Erlebnis. Sie begleiten die 17 Stimmen unter anderem bei Elton Johns »Goodbye Yellow Brick Road« in der Version von Kerry March, dem Lieblingsarrangeur der temperamentvollen brasilianischen Chorleiterin Lilian Zamorano.

Sonntag 26.3. | 11:30 Uhr |



Oliver Thedieck spielt „Toccante“ – Musik für klassische Gitarre

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Oliver Thedieck präsentiert Werke von Sor, Carulli, Pujol und Tárrega sowie die „Sonata Toccante“ (2020) des Dachauer Komponisten Florian Malecki. Seine „Sonata Toccante“ verbindet die Musik des Spaniers Francisco Tárrega und dessen Serenade „Capricho Árabe“ mit der Struktur von Beethovens „Sturmsonate“ und schafft so ein Bindeglied zwischen dem Repertoire der klassischen Gitarre und der europäischen Kunstmusik. „Toccante“ bedeutet aber auch „ergreifend, rührend“. Attribute, die jedes Gitarrenkonzert so attraktiv und einzigartig erscheinen lassen.

Freitag 31.3. | 20:00 Uhr |




Die LAmettas: Ich will lieber Schokolade

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Fünf Fräuleins bilden das Vokalensemble Die LAmettas, aus - ihr Name sagt's - der bayerischen Glamour-Metropole Landshut. Nach dem großen Erfolg seines ersten Programms legt „das Fräuleinwunder“ unter den Vokalensembles noch eine Schippe drauf. In „Ich will lieber Schokolade“ singen die Karrierefrau Sanni Sorglos, die Ganzheitsbeauftragte Sabi Seelig, die Übermutter Vroni Freudvoll, die Tinder-Expertin Siri Sinnlich und die Partyqueen Steffi Staccato über ihr süßes Leben voller Männer, Kinder und anderer Katastrophen. Die fünf Fräuleins versprechen: noch mehr Witz, noch mehr Glamour und noch mehr Spektakel. – Wer will da widerstehen?



Bürgerforum Messestadt e.V.
Mittelbau Riem Arcaden, östl. Eingang, 3.OG
kultur@messestadt.info www.kultur-etage.de
Erika-Cremer-Str. 8 81829 München
Tel.: 089 99 88 68 93-0

Geöffnet (außerhalb der Ferien): Mo-Fr 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, Di + Do auch 16 - 18 Uhr und zu den Kursen und Veranstaltungen 
Bürozeiten: mo, mi, fr 10 - 12 Uhr;
di und do 16 - 18 Uhr.
Barrierefrei zugänglich

